



[Programm](#) [Ausstellungen](#) [Besuch planen](#) [Vermittlung](#)

HMF-News bis 13. Januar 2026

„Frau Holle“ von oben



Beste Aussicht auf den Weihnachtsmarkt

Wenn Sie wieder im Museum sind, lassen Sie sich diesen Blick von der überdachten Terrasse in Ebene 3 auf den beleuchteten Weihnachtsmarkt (bis

22.12.) nicht entgehen! Was Sie hier auf dem Foto sehen, erleben Sie im Museum in Echtzeit. „Frau Holle“ wird der diesjährige Weihnachtsbaum auf dem Römerberg genannt.

Eintritt: 8 €/ ermäßigt 4 €

Ort: HMF, Ebene 3 „Frankfurt Jetzt!“

[Zur Website des Weihnachtsmarkts.](#)

Yoga in der Ausstellung



Stillstand und Bewegung

Wenn Sie nach erholsamen Feiertagen gut ins Neue Jahr gekommen sind, dann gibt es Yoga im Museum. An zwei Terminen im Januar bietet Olivia Hildebrandt eine Yoga-Stunde (für alle Levels) in der Ausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ an. Zuvor führt Kuratorin Nina Gorgus durch die Ausstellung.

Anspannung und Entspannung, Flow und Innehalten – mitten im Museum.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine Yogamatte mit. Wir empfehlen eine Anmeldung, die Plätze sind begrenzt.

DI, 13. & DI, 20. Januar, 17.30 Uhr

Eintritt: 10 €/ ermäßigt 5 € + 3 € Führung

Treffpunkt: Schneekugelfoyer

Hier können Sie direkt Ihr Ticket sichern.

Ferienzeit ist Museumszeit



Offene Werkstätten im Jungen Museum

Samstags und sonntags können Kinder ab 8 Jahren die Werkstätten und historischen Spielräume des Jungen Museums kennenlernen und mitmachen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach vorbeikommen! Angeboten werden in den kommenden Wochen, immer von 14 bis 17 Uhr, zum Beispiel:

SA 13. / SO 14. Dezember: Musik / Papierschöpfen

SO 21. Dezember: Historischer Kaufladen

SO 28. Dezember: Textil

SA 3. Januar: „Recht auf gutes Wohnen“ (im 3. OG) zum

letzten Mal gibt es diesen Workshop in der Sonderausstellung „Alle Tage Wohnungsfrage. Vom Privatisieren, Sanieren und Protestieren“.

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Achtung, eine kurzfristige Änderung des Werkstattthemas ist immer möglich. Beim Infopoint erfährt man, welche Werkstatt an diesem Tag geöffnet wird.

[Hier geht's zum Kalender des Jungen Museums.](#)

Eine Stadt mit Migrationsgeschichte



Zuwanderung gehört in Frankfurt seit dem Mittelalter zur Normalität.

Die Messestadt am Mainübergang ist seit dem 12. Jahrhundert vor allem aufgrund ihrer verkehrsgünstigen Lage und des Messehandels gewachsen. Menschen kamen hierher oder strandeten hier, auf der Suche nach Arbeit oder auf der Flucht. Heute ist Frankfurt eine Stadt der „Superdiversität“, viele Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen leben hier zusammen.

Das Museum bietet eine Führung zu diesem Thema an, die durch das ganze Haus geht, von der „Stauferzeit“ über das Sammlermuseum bis hin zu „Frankfurt Einst?“ und „Frankfurt Jetzt!“.

SO, 28. Dezember, 15 Uhr

Eintritt: Eintritt: 8 €/ ermäßigt 4 € + 3 € Führung

[Hier kann man direkt den Eintritt und die Führung buchen.](#)

Geschenkideen



Schnäppchen im Museumsshop

Geschenke mit Bezug zur Frankfurter Stadtgeschichte findet man, natürlich, im Museumsshop des HMF. Ein Geschenktipp von Kuratorin Nina Gorgus ist der „Delkeskamp-Plan“ von 1864 (5,95 €). Es ist ihr absoluter Lieblingsplan, weil Frankfurt darin mit allen damaligen Parkanlagen als Stadt im Grünen dargestellt wird. Gorgus kuratierte u.a. die „Frankfurter Gartenlust“ 2021. Ein anderer Tipp: Bastelspaß für Erwachsene gibt es mit dem „Bastelbogen Frankfurter Küche“ (9 €) zum 100-jährigen Jubiläum des „Neuen Frankfurt“.

[Link zur Ausstellung „Frankfurter Gartenlust“.](#)

Neue Gesichter an der "Bürgerwand"



Selbstbildnis von Matthäus Merian d. J. um 1650

In der Themengalerie „Bürgerstadt“ hängen neue Grafiken und Gemälde. Alle zwei Jahre werden Exponate ausgewechselt, zum Schutz vor zu viel Licht und, um andere zu zeigen. Neu dabei ist ein großes Selbstbildnis von Matthäus Merian dem Jüngeren (um 1650) mit einer Büste des römischen Philosophen Seneca. Es ist eines der herausragenden Porträts der Zeit vor 1800 in der Gemäldesammlung des Museums. Merian war Maler, Kupferstecher und Verleger, seine größten Erfolge erzielte er als Porträtist, wie 1658 bei der

Kaiserkrönung von Leopold I. in Frankfurt.

Mehr Informationen zu „Frankfurt Einst?“.

Ein Zeugnis der Pandemie



Autorin Ruth Langen-Wettengl stellt ihren Beitrag vor

In der Reihe „Einblicke in die Bibliothek der Generationen“ (BdG) berichtet die Kunsthistorikerin Ruth Langen-Wettengl über ihr Corona-Album. Im Jahr 2000 sammelte sie von Beginn der Pandemie an Zeitungsartikel, die sie in das dickste Buch klebte, das ihr als Autorin für die BdG zur Verfügung stand. Ihr Ziel war es darzustellen, wie umfassend die Presse (vor allem Süddeutsche Zeitung, aber auch FAZ, Die Zeit, taz, Frankfurter Rundschau und Frankfurter Neue Presse) über die weltumspannenden Vorgänge berichtete, diese dokumentierte und diskutierte. So entstand – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – eine zeitgenössische Darstellung der Pandemie und ein Zeugnis unserer heute zum Glück noch auf Papier gedruckten Presse.

DI, 6. Januar, 14.30 Uhr

Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 €

Ohne Anmeldung

Ort: HMF, Bibliothek der Generationen

Hier geht's zum Erinnerungsprojekt „Bibliothek der Generationen“.

Vom Rokoko zum Klassizismus in Höchst



Führung im Porzellan Museum Frankfurt

Als Mitte des 18. Jahrhunderts in Höchst die Porzellan-Manufaktur eröffnete, war die Kunstform des Rokoko *à la mode*. Verspielte Formen, zarte Pastellfarben, geschwungene Linien und detailreiche Ornamente waren Ausdruck feiner Lebenskunst und höfischer Eleganz. Laurentius Russinger ist einer der bedeutenden Modelleure dieser frühen deutschen Porzellangeschichte. Als Reaktion auf die verspielte Üppigkeit des Rokoko strebte Johann Peter Melchior nach Klarheit, Ordnung und ausgewogenen Proportionen – ganz im Geist des Klassizismus.

SO, 4. Januar, 15 Uhr

Eintritt: 4€ / ermäßigt 2€ + 3€ Führung mit Anne Katrin Schreiner

Ort: Porzellan Museum, Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt-Höchst

Freunde  Förderer



Im Labor von Paul Ehrlich

Im Georg-Speyer-Haus, an der heutigen Frankfurter Universitätsklinik, wurde ein Gedenkzimmer zur Erinnerung an den Mediziner und Nobelpreisträger Paul Ehrlich errichtet. Er und sein Team entwickelten und prüften hier u.a. das Präparat „606“ (Salvarsan) – das weltweit erste wirksame Chemotherapeutikum, das zur Heilung der Syphilis eingesetzt werden konnte. Die Freunde & Förderer besuchten kürzlich die historischen Räume im Institut. Die Stiftung und das HMF sind durch Projekte und Förderung verbunden.

[Hier gehts zu den Freunden & Förderern.](#)

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten Historisches Museum mit Jungem Museum:

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr

Donnerstags bleiben alle Sonderausstellungen bis 21 Uhr offen.

Öffnungszeiten in den Feiertagen:

*Am **Mittwoch, den 24. Dezember** (Heiligabend) und am **Donnerstag, den 1. Januar 2026 (Neujahr)** bleiben das Historische Museum und das Junge Museum geschlossen.

*Am **Donnerstag, den 25. Dezember, am Freitag, den 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtstag)** und am **Mittwoch, den 31.12. (Silvester)** öffnen das Historische Museum und das Junge Museum von 11 bis 18 Uhr.

Das **Porzellan Museum Frankfurt** im Kronberger Haus als Außenstelle des Historischen Museums in der Bolongarostraße 152 in 65929 Frankfurt-Höchst bleibt an allen Feiertagen geschlossen. Es öffnet immer nur samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10–16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden. Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Ausblick vom Museum auf den beleuchteten Frankfurter Weihnachtsmarkt, HMF, Larissa Blaslov

Yoga-Lehrerin Olivia Hildebrandt, Foto: Olivia Hildebrandt

Druckwerkstatt im Jungen Museum © HMF, Stefanie Kösling

Das Mainufer am Fahrtor, Friedrich Wilhelm Hirt, Frankfurt am Main, 1757, Öl auf Leinwand © HMF, Horst Ziegenfusz

Friedrich Wilhelm Delkeskamp, Malerischer Plan von Frankfurt am Main und seiner nächsten Umgebung, 1864 © HMF

Selbstbildnis Matthäus Merian d. J. mit Büste des Seneca, um 1650 © HMF, Horst Ziegenfusz

Ruth Langen-Wettengl mit Atemschutzmasken vor der Bibliothek der Generationen, Foto: HMF

Johann Peter Melchior, Musikkapelle in ländlicher Tracht, um 1775 © HMF, Uwe Dettmar

Arbeitszimmer Paul Ehrlich in Frankfurt am Main 1910, gemeinfrei

HMF-News bis 13. Januar 2026

Historisches Museum Frankfurt

Saalfhof 1

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: %email% nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt

Karin Berrío

Saalfhof 1

60311 Frankfurt am Main

Deutschland

+49 69 212-35599

presse@historisches-museum-frankfurt.de

!tracklink